



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

Medienmitteilung vom 27. Juni 2025

Zwei neue Vorstandmitglieder gewählt – und eine neue Vizepräsidentin bestimmt

Die Delegierten von WaldSchweiz, dem Verband der Waldeigentümer, haben an ihrer Versammlung in Weinfelden (TG) Nationalrätin Anna Giacometti zur neuen Vizepräsidentin gewählt. Zudem wurden Andreas Sudler und Andreas Widmer in den Zentralvorstand gewählt. Sie ersetzen die zurückgetretenen Walter W. Andermatt und Kaspar Reutimann.

Der Präsident von WaldSchweiz, Ständerat Daniel Fässler, blickte in seinem Jahresbericht auf ein ereignisreiches Politjahr zurück. Im Speziellen erwähnte er die Umsetzung der durch ihn eingereichten Parlamentarischen Initiative betreffend Preisempfehlungen für Schweizer Holz, welche von den eidgenössischen Räten angenommen wurde. Auf der Basis des neuen Artikels im nationalen Waldgesetz sind künftig wieder Preisempfehlungen für Schweizer Holz möglich; das Inkrafttreten des neuen Gesetzesartikels hat der Bundesrat per 1. August 2025 festgelegt. Somit können zukünftig wieder Holzmarktgespräche und eine entsprechende Publikation von Richtpreisen erfolgen. Die Preisempfehlungen für Schweizer Holz sollen einen Mehrwert für die Waldeigentümerinnen und -eigentümer schaffen. In Abstimmung mit der Holzindustrie kann dadurch mehr Transparenz und zusätzliche Sicherheit im Holzmarkt geschaffen werden. Insgesamt fördert dies die Wertschöpfung der gesamten Forst- und Holzwirtschaft.

Keine Einsparungen zuungunsten der Sicherheit im Wald

Viel Kopfzerbrechen bereiten WaldSchweiz die Vorschläge des Bundesrats zum Entlastungspakt 27, welches im Frühjahr 2025 in der Vernehmlassung war. Der Bundesrat will und muss in vielen Bereichen sparen, auch beim Wald und in der Holzbranche. Auf wenig Verständnis bei den Waldeigentümerinnen und -eigentümern stossen jedoch die Vorschläge, bei der Ausbildung im Forstwesen Einsparungen vorzunehmen. Dies untergräbt die Bestrebungen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit, zumal gemäss Unfallstatistik der SUVA die Waldarbeit noch immer zu den gefährlichsten Tätigkeiten zählt. Für die Arbeitssicherheit ist eine gute Ausbildung zentral. Hier finanzielle Mittel zu streichen, wäre weder zielführend noch nachhaltig und zudem gesamtwirtschaftlich unsinnig, so der Präsident von WaldSchweiz.

Personelle Veränderungen im Vorstand

An der Delegiertenversammlung wurde die Bündner Nationalrätin Anna Giacometti als neue Vizepräsidentin von WaldSchweiz gewählt. Sie ist Präsidentin der SELVA, des Verbands der Waldeigentümer Graubünden, und seit 2024 Mitglied des Zentralvorstands von WaldSchweiz. Anna Giacometti ersetzt den zurückgetretenen Vizepräsidenten Walter W. Andermatt (ehemaliger Präsident WaldZug). Für ihn sowie als Ersatz für den ebenfalls aus dem Zentralvorstand zurückgetretenen Kaspar Reutimann (ehemaliger Präsident WaldZürich) wurden Andreas Sudler, Präsident WaldZürich, und Andreas Widmer, Präsident Wald St. Gallen & Liechtenstein, neu in den Zentralvorstand gewählt. Die übrigen Mitglieder



WaldSchweiz

Verband der Waldeigentümer

des Zentralvorstandes sowie der Präsident, Ständerat Daniel Fässler, wurden von den Delegierten für weitere vier Jahr im Amt bestätigt.

Kontakt

Benno Schmid

Leiter Kommunikation und Politik, WaldSchweiz

+41 32 625 88 71

benno.schmid@waldschweiz.ch

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer

WaldSchweiz ist der Verband der Schweizer Waldeigentümer. Er vertritt die Interessen der rund 250'000 privaten und öffentlichen Waldbesitzenden. WaldSchweiz setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche es den Waldbesitzenden und den Forstbetrieben erlauben, den Schweizer Wald ökonomisch und ökologisch nachhaltig zu bewirtschaften, sodass er jederzeit fit und vielfältig bleibt. Mehr auf www.waldschweiz.ch